



Niederschrift

57. Plenarsitzung Gemeinderat (DHH-Beratungen 2019/20)
20. November 2018, 9 Uhr und
21. November 2018, 9 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

(...)

Antrag Nr. 452 (S. 470): Erstwohnsitzkampagne stoppen (AfD)

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Wir haben seit zwei Jahren die Zweitwohnungssteuer eingeführt hier in Karlsruhe. Jeder, der hier eine Zweitwohnung hat, egal, wo sich seine Erstwohnung befindet, zahlt Zweitwohnungssteuer in Höhe von 10 % der Miete, das heißt 1,2 Monatsmieten pro Jahr extra. Das ist natürlich eine sehr große Motivation, sich hier mit Erstwohnsitz anzumelden. Ein Kollege von mir, dessen Tochter hier studiert, hat mir berichtet, dass das der Grund war, warum sich seine Tochter hier mit Erstwohnsitz angemeldet hat, also ein aus dem Leben begriffenes Beispiel. Vor diesem Hintergrund ist diese Kampagne, die wir die ganze Zeit schon betreiben, die Erstwohnsitzkampagne, nicht mehr notwendig, da die Motivation, jedes Jahr 1,2 Monatsmieten einzusparen, sehr groß ist. Durch diese Erstwohnsitzkampagne werden wir die Motivation der Leute, sich mit Erstwohnsitz anzumelden, kaum erhöhen. Wir müssen bedenken, wir haben 11 Mio. Euro pro Jahr draufgelegt bisher. An der Stelle könnten wir jährlich 1,7 Mio. Euro einsparen. Denn so teuer ist die Erstwohnsitzkampagne. Wenn wir sie einsparen, wird sich bestimmt nur sehr wenig, wahrscheinlich überhaupt nichts, am Anmeldeverhalten der Leute ändern, die hier in Karlsruhe mit einem Zweitwohnsitz beginnen. Denn, wie gesagt, 1,2 Monatsmieten pro Jahr ist ein sehr starkes Motiv. An der Stelle können wir ohne weiteres 1,7 Mio. Euro einsparen, ohne dass es uns weh tut. Ich denke, man muss nach Einsparmöglichkeiten suchen, die einem nicht wehtun. Deswegen bitte ich um Unterstützung für diesen Antrag.

Der Vorsitzende: Ich habe keine weiteren Wortmeldungen. Dann können wir gleich in die Abstimmung einsteigen. – Das ist eine deutlich **ablehnende** Mehrheit. Wir haben es jetzt nicht ausdiskutiert. Ich verweise einfach nur darauf, dass die Erstwohnsitzkampagne mehr beinhaltet, als einfach nur einen Anreiz zu setzen, sich wegen des Erstwohnsitzes hier anzumelden.

(...)